

Modul G: Perspektiven der Informationswissenschaft	
Verantwortlich	Mandl
Empfohlenes Semester	1./2. Semester
Dauer	2 Semester
Zuordnung	Informationswissenschaft
Leistungspunkte	12-14
Leistungsnachweis	In der Regel Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	Jährlich
Status	Pflicht
Voraussetzungen	
Inhalt	Neuere Entwicklungen in der Informationswissenschaft, wirtschaftliche, soziale und technologische Aspekte von Informationssystemen, neuere technologische Standards
Qualifikationsziele	Studierende kennen neuere technologische Standards und Entwicklungen, sowie gesellschaftliche Konsequenzen von Informationssystemen und können diese Konsequenzen für neuere technologische Standards bewerten.

Lehrveranstaltung G1: Aktuelle Standards	
Modulzuordnung	<i>Modul G: Perspektiven der Informationswissenschaft</i>
Lehrform	Vorlesung
Arbeitsaufwand	2SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Pflicht
Voraussetzungen	Programmierkenntnisse
Empfohlenes Semester	1
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Jeweils aktuelle Standards und Methoden für die Informationswissenschaft werden behandelt. Vermittelt werden fortgeschrittene Methoden zur Formalisierung, Modellierung und Programmierung sowie aktuelle Entwicklungen (z.B. innovative Suchverfahren, Metadaten-Standards, Wissensrepräsentation, Dokumentenmanagement, Semantic Web und Ontologien, Services, AJAX und dynamische Webseiten). Anhand von Beispielen wird die Eignung der Technologien für Projekte bewertet. Eine große Rolle spielt dabei die Rolle der Technologien bei der Informationsintegration durch die Verknüpfung von bestehenden Systemen zu neuen Diensten.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können sich selbständig aktuelle Standards und innovative Programmiermethoden erarbeiten und deren Vor- und Nachteile abschätzen, sowie die Eignung dieser Werkzeuge und Methoden für konkrete informationswissenschaftliche Projekte bewerten. Die Studierenden können theoretisch-analytische und praktische Strategien zum Vergleich und der Bewertung von Standards einsetzen. Durch den erarbeiteten Überblick sind die Studierenden mit aktuellen Standards vertraut und können diese zielgerichtet auch für Teilprojekte einsetzen.
Prüfung	Klausur
Bemerkungen	

Lehrveranstaltung G2: Formalisierung	
Modulzuordnung	<i>Modul G: Perspektiven der Informationswissenschaft</i>
Lehrform	Übung
Arbeitsaufwand	2SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Pflicht
Voraussetzungen	Programmierkenntnisse
Empfohlenes Semester	1
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Vertiefende Konzepte der Formalisierung kennen lernen und anwenden. Dazu gehören bspw. Konzepte der objektorientierten Modellierung (UML, Design Patterns), und der Datenmodellierung (ER, XML, RDF etc.) sowie fortgeschrittene Konzepte in Programmiersprachen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen formale Konzepte der Modellierung und können diese einsetzen. Sie können die Grenzen der prinzipiellen Möglichkeiten der Formalisierung mittels theoretisch fundierter Aussagen benennen und einschätzen.
Prüfung	Regelmäßige Übungsaufgaben
Bemerkungen	

Lehrveranstaltung G3: Information und Gesellschaft	
Modulzuordnung	<i>Modul G: Perspektiven der Informationswissenschaft</i>
Lehrform	Seminar
Arbeitsaufwand	2SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Pflicht
Voraussetzungen	
Empfohlenes Semester	2
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Die Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Informationstechnologie sind vielfältig. Innovationen in der Informationstechnologie führen zu neuen Produkten, neuen ethischen Fragestellungen und einer Neuordnung der Informationsmärkte. Themen wie Identität in digitalen Netzen, informationelle Selbstbestimmung und Datensicherheit spielen hier eine Rolle. Dabei ist interdisziplinäres Denken notwendig und Bezüge bspw. zur Rechtswissenschaft, zur Medienwissenschaft oder der Ethik müssen diskutiert werden. Zu einem ausgewählten Thema aus dem Bereich Information und Gesellschaft wird anhand von innovativen Ansätzen der aktuelle Forschungsstand vorgestellt und diskutiert.
Qualifikationsziele	Ziel des Seminars ist die selbständige Erschließung, Ausarbeitung und Präsentation eines vorgegebenen Inhaltsbereichs, der interdisziplinäres Arbeiten erfordert. Die Studierenden sind in der Lage, eine wissenschaftliche Diskussion nach einer Präsentation zu leiten. Durch die Teilnahme an der Veranstaltung und die wissenschaftliche Diskussion über die Vorträge wird das Verständnis der bereits erworbenen Kenntnisse zu einem Themenbereich aus dem Bereich Information und Gesellschaft vertieft und ausgeweitet. Die Studierenden erwerben Methodenkompetenzen etwa zur eigenständigen Literaturrecherche und der Bewertung wissenschaftlicher Literatur. Insbesondere erwerben die Studierenden Transferkompetenz, die es ihnen erlaubt, ihren Wissensstand selbsttätig technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen anzupassen.
Prüfung	Aktive Teilnahme und Seminararbeit
Bemerkungen	

Lehrveranstaltung G4: Neuere Entwicklungen der Informationswissenschaft	
Modulzuordnung	<i>Modul G: Perspektiven der Informationswissenschaft</i>
Lehrform	Seminar
Arbeitsaufwand	1 SWS= 15h + 45h Selbststudium
Leistungspunkte	2
Status	Wahl
Voraussetzungen	Programmierkenntnisse
Empfohlenes Semester	2
Häufigkeit / Turnus	2-jährig
Inhalt	Im Rahmen des Kurses wird ein ausgewähltes Thema der Informationswissenschaft aufgegriffen, das sich an aktuellen Forschungsthemen orientiert.
Qualifikationsziele	Ziel des Seminars ist die selbstständige Erschließung, Ausarbeitung und Präsentation eines vorgegebenen Inhaltsbereichs, der aktuelle Recherchen erfordert. Durch die Teilnahme an der Veranstaltung und die wissenschaftliche Diskussion über die Vorträge wird das Verständnis der bereits erworbenen Kenntnisse zu einem aktuellen Themenbereich der Informationswissenschaft. Die Studierenden erwerben Methodenkompetenzen etwa zur eigenständigen Literaturrecherche und der Bewertung wissenschaftlicher Literatur.
Prüfung	Aktive Teilnahme und Seminararbeit
Bemerkungen	i.d.R. Externe Lehrende

Modul IW1: Internationale Mensch-Maschine-Interaktion (IMMI)	
Verantwortlich	Womser-Hacker
Empfohlenes Semester	1./2. Semester
Dauer	2 Semester
Zuordnung	Informationswissenschaft
Leistungspunkte	4-12
Leistungsnachweis	In der Regel Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	Jährlich
Status	Teilweise Pflicht
Voraussetzungen	
Inhalt	Internationale Aspekte der MMI, die durch den weltweiten Einsatz von Informationssystemen entstehen. Grundlagen der Lokalisierung und Problematisierung der kulturellen Adaption sowie der Interaktion zwischen Menschen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund und künstlichen Systemen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse von den Aspekten der MMI, die den internationalen Einsatz betreffen. Sie können Problemfelder erkennen und geeignete Maßnahmen einleiten. Sie kennen Werkzeuge und Methoden und können diese angemessen einsetzen.

Lehrveranstaltung IW1-1: Internationale Mensch-Maschine-Interaktion (IMMI)	
Modulzuordnung	<i>Modul IW1: Internationale Mensch-Maschine-Interaktion (IMMI)</i>
Lehrform	Vorlesung
Arbeitsaufwand	2SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Pflicht
Voraussetzungen	MMI
Empfohlenes Semester	1
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Im Zuge einer immer stärkeren Globalisierung von Informationssystemen und Informationsservices spielen Strategien für einen weltweiten, aber die Kultur berücksichtigenden Einsatz der Mensch-Maschine-Interaktion eine bedeutende Rolle. Ausgehend von einer benutzerzentrierten Perspektive werden Gestaltungsstrategien für eine kulturorientierte MMI im Spannungsfeld zwischen Lokalisierung und Globalisierung diskutiert. Dabei stehen die Auseinandersetzung mit aktuellen Ansätzen aus der Literatur (Kulturmodelle, Usabilityrichtlinien etc.) sowie methodische Aspekte im Zentrum.
Qualifikationsziele	Ziel ist die Kenntnis der internationalen Aspekte der MMI, die durch den weltweiten Einsatz von Informationssystemen entstehen. Die Studierenden sind in der Lage, sich kritisch mit Vorschlägen zur kulturellen Adaption von Informationssystemen und ihren Benutzungsschnittstellen sowie Websites auseinanderzusetzen und diese zu bewerten. Sie verfügen über das Wissen, geeignete Methoden auszuwählen und anzuwenden, um entsprechende Adaptionsprozesse durchzuführen oder bestehende Resultate zu beurteilen.
Prüfung	Klausur
Bemerkungen	

Lehrveranstaltung IW1-2: Hauptseminar Internationales GUI Design	
Modulzuordnung	<i>Modul IW1: Internationale Mensch-Maschine-Interaktion (IMMI)</i>
Lehrform	Seminar
Arbeitsaufwand	2SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahl
Voraussetzungen	IW1-1
Empfohlenes Semester	2
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Diskussion des Forschungsstandes zum Themenbereich MMI und Internationalisierung mit einem Schwerpunkt auf kulturellen Aspekten.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse zu dem Wechselspiel zwischen MMI und Kultur sowie zum aktuellen Forschungsstand. Sie sind in der Lage, sich kritisch mit den Forschungsansätzen auseinanderzusetzen und verfügen über umfassendes Wissen zur konstruktiven Beurteilung.
Prüfung	Aktive Teilnahme und Seminararbeit
Bemerkungen	

Lehrveranstaltung IW1-3: Projektseminar Internationale Mensch-Maschine-Interaktion (IMMI)	
Modulzuordnung	<i>Modul IW1: Internationale Mensch-Maschine-Interaktion (IMMI)</i>
Lehrform	Projektseminar
Arbeitsaufwand	4SWS= 60h + 120h Selbststudium
Leistungspunkte	6
Status	Wahl
Voraussetzungen	IW1-1
Empfohlenes Semester	3
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Im Rahmen des Kurses wird ein ausgewähltes Kleinprojekt zur Internationalen Mensch-Maschine-Interaktion durchgeführt, das sich an aktuellen Forschungsthemen orientiert.
Qualifikationsziele	Studierende können im Rahmen eines kleinen Projektes angemessene Methoden auswählen und zielgerichtet anwenden. Reflektiert und theoriegeleitet streben die Studierenden praxisorientierte Lösungen an. Die Studierenden können die Aufgaben in einem kleinen Projektteam sinnvoll strukturieren und organisieren.
Prüfung	Projektarbeit
Bemerkungen	

Modul IW2: Mehrsprachige Informationssysteme	
Verantwortlich	Mandl
Empfohlenes Semester	1./2. Semester
Dauer	2 Semester
Zuordnung	Informationswissenschaft
Leistungspunkte	4-12
Leistungsnachweis	In der Regel Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	Jährlich
Status	Teilweise Pflicht
Voraussetzungen	
Inhalt	In vielfältigen Kontexten entstehen auf globalisierten Märkten Informationssysteme, die Inhalt in mehreren Sprachen anbieten, verarbeiten und präsentieren müssen. Beim Aufbau und der Nutzung dieser Wissensbasen entstehen spezifische Fragestellungen, die angemessene Technologien erfordern.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse zum Einsatz von Informationssystemen in mehrsprachigen Umgebungen. Sie können Systeme zielgerichtet einsetzen, Probleme erkennen, Lösungsansätze entwickeln und benutzerorientierte Verfahren zur Evaluierung anwenden.

Lehrveranstaltung IW2-1: Mehrsprachige Informationssysteme	
Modulzuordnung	<i>Modul IW2: Mehrsprachige Informationssysteme</i>
Lehrform	Vorlesung
Arbeitsaufwand	2SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Pflicht
Voraussetzungen	IR
Empfohlenes Semester	1
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Informationssysteme enthalten zunehmend Inhalt in mehreren Sprachen, die dann angemessen behandelt werden müssen. Dazu zählt beispielsweise Information Retrieval oder Text Mining auf mehreren Sprachen, der Aufbau und die Verwaltung mehrsprachiger Wissensbasen, Software-Lokalisierung sowie Datenbanken mit mehrsprachigen Inhalten. Der Kurs behandelt Verfahren, Systeme, Evaluierungsmethoden und Probleme beim Einsatz von Informationssystemen in mehrsprachigen Umgebungen. Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse zu Informationssystemen in mehrsprachigen Umgebungen. Sie können Systeme zielgerichtet einsetzen und benutzerorientierte Verfahren zur Evaluierung von mehrsprachigen Informationssystemen anwenden.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse zu Informationssystemen in mehrsprachigen Umgebungen. Sie können Systeme zielgerichtet einsetzen und benutzerorientierte Verfahren zur Evaluierung von mehrsprachigen Informationssystemen anwenden.
Prüfung	Klausur
Bemerkungen	

Lehrveranstaltung IW2-2: Hauptseminar Mehrsprachiges Information Retrieval	
Modulzuordnung	<i>Modul IW2: Mehrsprachige Informationssysteme</i>
Lehrform	Seminar
Arbeitsaufwand	2SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahl
Voraussetzungen	IW2-1
Empfohlenes Semester	2
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Der Kurs vermittelt Kenntnisse zum Information Retrieval in mehrsprachigen Umgebungen, stellt den Forschungsstand zu sprachabhängigen und sprachunabhängigen Verfahren dar und zeigt Werkzeuge zum mehrsprachigen Retrieval.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind vertraut mit Information Retrieval Systemen in mehrsprachigen Umgebungen, kennen Probleme, Werkzeuge und benutzerorientierte Verfahren zur Evaluierung. Sie können sich in ein spezifisches Problem intensiv einarbeiten.
Prüfung	Aktive Teilnahme und Seminararbeit
Bemerkungen	

Lehrveranstaltung IW2-3: Projektseminar Mehrsprachige Informationssysteme	
Modulzuordnung	<i>Modul IW2: Mehrsprachige Informationssysteme</i>
Lehrform	Projektseminar
Arbeitsaufwand	4SWS= 60h + 120h Selbststudium
Leistungspunkte	6
Status	Wahl
Voraussetzungen	IW2-1
Empfohlenes Semester	3
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Im Rahmen des Kurses wird ein ausgewähltes Kleinprojekt zu mehrsprachigen Informationssystemen durchgeführt, das sich an aktuellen Forschungsthemen orientiert.
Qualifikationsziele	Studierende können im Rahmen eines kleinen Projektes angemessene Methoden auswählen und zielgerichtet anwenden. Reflektiert und theoriegeleitet streben die Studierenden praxisorientierte Lösungen an. Die Studierenden können die Aufgaben in einem kleinen Projektteam sinnvoll strukturieren und organisieren.
Prüfung	Projektarbeit
Bemerkungen	

Modul IW3: Online-Kommunikation	
Verantwortlich	Griesbaum
Empfohlenes Semester	2./3. Semester
Dauer	2 Semester
Zuordnung	Informationswissenschaft
Leistungspunkte	4-12
Leistungsnachweis	In der Regel Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Status	Teilweise Pflicht
Voraussetzungen	
Inhalt	Thematisiert werden Aspekte der professionellen Online Kommunikation, die vor allem für Unternehmen entscheidende Faktoren des Geschäftserfolgs darstellen: Wissensmanagement, E-Learning und Online Marketing.
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Reflexion der behandelten Themenfelder. Kompetenter Umgang mit Diensten und Werkzeugen, Konzeption und Anwendung von Strategien und Analysemethoden. Erwerb gestaltender Kompetenzen, d.h. die Fähigkeit die jeweiligen Medien, Inhalte bzw. Nutzungsszenarien aktiv und zieladäquat ausgestalten zu können.

Lehrveranstaltung IW3-1: Hauptseminar Wissensmanagement und E-Learning	
Modulzuordnung	<i>Modul IW3: Online-Kommunikation</i>
Lehrform	Seminar
Arbeitsaufwand	2SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Pflicht
Voraussetzungen	
Empfohlenes Semester	2
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Die Themenfelder Wissensmanagement und Lernen sind in der Realität oft kaum noch zu trennen und besitzen in vielfältiger Weise das Potenzial von Austausch- und Kommunikationsprozessen in sozialen Netzwerken und kollaborativen Medien zu profitieren. Themenfelder umfassen u.a. Sozio-technologische und lerntheoretische Grundlagen, Modelle des Wissensmanagements, Online-Communities, Computer supported collaborative learning, computer supported cooperative work (CSCL), E-Learning in und mit sozialen Medien, Mobile Learning, Social Enterprise, und Wissensmanagement und E-Learning für KMU.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben eine umfassende Perspektive auf den technikunterstützten effizienten und effektiven Umgang mit Wissen, wie er in Lernkontexten, sei es in Organisationen oder dezidierten Lernszenarien, zum Tragen kommt. Auf dieser Grundlage erarbeiten die Studierenden selbständig vertiefende Themenbereiche. Neben dem inhaltlichen Verstehen und der Erkenntnis der Struktur von Sachverhalten, werden die Studierenden auch in ihrer Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge und Strukturen einschätzen und evaluieren zu können, geschult.
Prüfung	Aktive Teilnahme und Seminararbeit
Bemerkungen	

Lehrveranstaltung IW3-2: Projektseminar Wissensmanagement und E-Learning	
Modulzuordnung	<i>Modul IW3: Online-Kommunikation</i>
Lehrform	Projektseminar
Arbeitsaufwand	2SWS= 30h + 150h Selbststudium
Leistungspunkte	6
Status	Wahl
Voraussetzungen	IW3-1
Empfohlenes Semester	3
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Vertiefung und Fortführung der Inhalte des Hauptseminars Wissensmanagement und Lernen. Der Fokus liegt dabei auf der Analyse, Konzeption, Entwicklung und Optimierung von computerunterstützten Lern- und Wissensmanagementumgebungen
Qualifikationsziele	Vertiefung und Fortführung der Inhalte des Hauptseminars Wissensmanagement und Lernen. Der Fokus liegt dabei auf der Analyse, Konzeption, Entwicklung und Optimierung von computerunterstützten Lern- und Wissensmanagementumgebungen.
Prüfung	Projektarbeit
Bemerkungen	

Lehrveranstaltung IW3-3: Online Marketing 2	
Modulzuordnung	<i>Modul IW3: Online-Kommunikation</i>
Lehrform	Projektseminar
Arbeitsaufwand	2SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahl
Voraussetzungen	OM1
Empfohlenes Semester	3
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Vertiefung und Fortführung der Inhalte des Kurses Einführung Online Marketing – Suchmaschinen und Social Media Marketing aus dem B.A. IIM. Schwerpunkt ist die praktische Anwendung des bzw. die Umsetzung von Online Marketing in Fallstudien
Qualifikationsziele	Transfer der Kenntnisse zum Themengebiet auf konkrete Anwendungsszenarien zur Analyse und Verbesserung des Online Marketings von Organisationen. Kompetenzerwerb: Auf methodischer Ebene Kompetenzvermittlung zum erfolgreichen Management von Projekten. Konkret, der selbstgesteuerte Erwerb (Learning by doing) von organisatorischer, fachlicher und sozialer Projektkompetenz. Auf inhaltlicher Ebene der Erwerb von Online Marketing-Kompetenz. Die Studierenden sind in der Lage ausgehend von konkreten Fallstudien adäquate Online Marketing-Strategien zu konzipieren, real durchzuführen und nach Abschluss zu evaluieren.
Prüfung	Projektarbeit
Bemerkungen	

Modul IW4: Maschinelle Sprachverarbeitung	
Verantwortlich	Heid
Empfohlenes Semester	2./3. Semester
Dauer	2 Semester
Zuordnung	Informationswissenschaft
Leistungspunkte	4-12
Leistungsnachweis	In der Regel Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Status	Teilweise Pflicht
Voraussetzungen	
Inhalt	Das Modul stellt ausgewählte Fragestellungen, Methoden, Verfahren, Ressourcen und Anwendungen der Computerlinguistik bzw. der Sprachtechnologie im Überblick und im Detail dar. Der Überblick erfolgt in der obligatorischen Vorlesung. Optionale Vertiefungsmöglichkeiten in den Haupt- und Projektseminaren zielen vor allem auf Verfahren der Computerlinguistik (syntaktische und semantische Analyse, Generierung, Dialogmodellierung, kontrastive Modellierung, statistische Verfahren) und auf die daraus abgeleiteten Anwendungen (z.B. Parser, Generierungssysteme, Dialogsysteme, Maschinelle Übersetzung) bzw., im Bereich Korpuslinguistik, Datenextraktion, elektronische Wörterbücher für Menschen und für die Sprachverarbeitung. Der Ausrichtung des Instituts entsprechend liegt der Schwerpunkt der Themen auf der Verarbeitung geschriebener Sprache.
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Konzepte, Methoden, Werkzeuge und Normen der Computerlinguistik; sie können computerlinguistische Verfahren beurteilen und auf (ausgewählte angewandt-) linguistische Fragestellungen anwenden, bzw. sie können sie evaluieren. Die Studierenden können die Relevanz computerlinguistischer Modellierungsansätze und Methoden im Rahmen der Kombination von bzw. der Interaktion zwischen Sprachtechnologie und Informationswissenschaft (bzw. ihren Anwendungen) beurteilen.

Lehrveranstaltung IW4-1: Maschinelle Sprachverarbeitung 2: Neuere Entwicklungen in der Computerlinguistik	
Modulzuordnung	<i>Modul IW4: Maschinelle Sprachverarbeitung</i>
Lehrform	Vorlesung
Arbeitsaufwand	2SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Pflicht
Voraussetzungen	MSV
Empfohlenes Semester	2
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Die Vorlesung behandelt ausgewählte Bereiche der Computerlinguistik und der Sprachtechnologie im Detail und gegen den Hintergrund von aktuellen Forschungen am Institut und im internationalen Rahmen. Der Schwerpunkt liegt auf Methoden und auf den darauf aufsetzenden Werkzeugen. Beispiele solcher Themenbereiche: - Verfahren der Analyse und Annotation von Textdaten (Tagging, Parsing, Koreferenzannotationen, Annotationsmethoden und Annotationsrepräsentationen, Normen für interoperable annotierte Korpora etc.); - Methoden und Paradigmen der Evaluierung in der Sprachverarbeitung: Evaluierungsmethoden, -maße, Goldstandard-Evaluierungen, Shared Tasks etc.;- Statistische Verfahren in der Sprachverarbeitung: Lexikostatistik,

	Kookkurrenzanalysen, statistisches Parsing, statistische maschinelle Übersetzung, etc.; - Sprachtechnologie als Methode und Werkzeug: Digital Humanities-Anwendungen, sprachtechnologische Werkzeuge im Alltag (z.B. Dialogsysteme, Orthographiekorrektur, Stilprüfung etc.) Die genannten Themen (und je nach aktueller Forschungslage eventuell weitere) werden in einer Überblicksvorlesung mit ggf. unterschiedlichem Schwerpunkt behandelt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben eine umfassende Perspektive auf aktuelle computerlinguistische Verfahren und Methoden. Sie sind in der Lage, die Vorteile und die Grenzen solcher Verfahren einzuschätzen; sie können Querbezüge zu Aspekten von Informationsrecherche und Mensch-Maschine-Interaktion herstellen; Sie sind mit den formalen Verfahren insoweit vertraut, als sie deren Input, Ressourcen, Output und Einbindung in Anwendungen beurteilen können.
Prüfung	Mehrere Tests, über das Semester verteilt; außerdem oder alternativ Klausur
Bemerkungen	Regelmäßige Hausaufgaben und/oder begleitende Lektüre

Lehrveranstaltung IW4-2: Hauptseminar Computerlinguistische Ressourcen	
Modulzuordnung	<i>Modul IW4: Maschinelle Sprachverarbeitung</i>
Lehrform	Seminar
Arbeitsaufwand	2SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahl
Voraussetzungen	IW4-1
Empfohlenes Semester	3
Häufigkeit / Turnus	2-jährig
Inhalt	Das Hauptseminar vertieft ausgewählte Themenbereiche der Computerlinguistik und der Sprachtechnologie; es führt die Studierenden zu eigenen kleinen Forschungsaufgaben, idealerweise im Zusammenhang mit der Institutsforschung. Sprachressourcen, ihre Erstellung, Verwaltung und Nutzung: z.B. Korpuslinguistik, Annotation von Korpora, Korpusaufbau, Datenextraktion aus Korpora; elektronische Wörterbücher, Terminologiedatenbanken, Speziallexika für die Sprachtechnologie (z.B. Sentiment-Lexika); Normen für Sprachressourcen; Anwendungen von Sprachressourcen, z.B. im Bereich Digital Humanities oder iCALL
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen einen Teilbereich computerlinguistischer Verfahren oder sprachtechnologischer Anwendungen im Detail; sie sind in der Lage, diese Verfahren und Anwendungen zu nutzen, für kleinere Forschungsaufgaben zu adaptieren und zu bewerten; sie sind in der Lage, selbstständig Lösungen zu Fragestellungen aus diesen Teilbereichen zu erarbeiten.
Prüfung	Präsentation und Hausarbeit
Bemerkungen	

Lehrveranstaltung IW4-3: Projektseminar Computerlinguistische Ressourcen	
Modulzuordnung	<i>Modul IW4: Maschinelle Sprachverarbeitung</i>
Lehrform	Projektseminar
Arbeitsaufwand	4SWS= 60h + 120h Selbststudium
Leistungspunkte	6
Status	Wahl
Voraussetzungen	IW4-2
Empfohlenes Semester	3

Häufigkeit / Turnus	2-jährig
Inhalt	Vertiefung und integrierte theoretische, methodische und praktische forschungsnahe Behandlung ausgewählter Themenbereiche der Computerlinguistik und der Sprachtechnologie mit dem Schwerpunkt auf Ressourcen. Der Schwerpunkt im Projektseminar liegt auf der eigenständigen Erarbeitung (ggf. im Rahmen von gemeinsamen „Projekten“ wie etwa der Beteiligung an Shared Tasks, der Erstellung von Ressourcen, der Evaluation oder Bewertung von Werkzeugen oder Ressourcen usw.) von Lösungen mit den Mitteln der Computerlinguistik; außerdem wird einschlägige aktuelle Forschungsliteratur analysiert und auf die jeweilige Forschungsfrage bezogen. Parallel zu Projektseminar kann eine Übung mit hohem Praxisanteil angeboten werden; dann berechnet sich der o.g. Aufwand als Summe aus Projektseminar und Übung; solche Übungen können insbesondere zur Vermittlung, zum Training und zur Vertiefung von Programmierverfahren, Annotationsschemata und, -methoden, speziellen statistischen Verfahren, Evaluierungsmethoden oder von der Nutzung komplexer Systeme und dergleichen angeboten werden
Qualifikationsziele	Die Studierenden können computerlinguistische Ressourcen analysieren und bewerten; sie sind in der Lage, Fragestellungen aus der Computerlinguistik bzw. Sprachtechnologie selbstständig zu analysieren, Lösungen zu konzipieren und zu implementieren bzw. anzupassen oder zu optimieren. Sie können ihre eigenen Lösungen zum jeweiligen Forschungsstand in Relation setzen. Das Seminar legt die Grundlagen für Masterarbeiten.
Prüfung	Projektarbeit
Bemerkungen	Optional mit Übungen, vgl. oben unter „Inhalt“

Lehrveranstaltung IW4-4: Hauptseminar Computerlinguistische Verfahren	
Modulzuordnung	<i>Modul IW4: Maschinelle Sprachverarbeitung</i>
Lehrform	Seminar
Arbeitsaufwand	2SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahl
Voraussetzungen	IW4-1
Empfohlenes Semester	3
Häufigkeit / Turnus	2-jährig
Inhalt	Das Hauptseminar vertieft ausgewählte Themenbereiche der Computerlinguistik und der Sprachtechnologie; es führt die Studierenden zu eigenen kleinen Forschungsaufgaben, idealerweise im Zusammenhang mit der Institutsforschung: Verfahren und Anwendungen der maschinellen Sprachverarbeitung: z.B. syntaktisch-semantische Analyse, Generierung, Dialogmodellierung und Dialogsysteme, maschinelle Übersetzung.
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen einen Teilbereich computerlinguistischer Verfahren oder sprachtechnologischer Anwendungen im Detail; sie sind in der Lage, diese Verfahren und Anwendungen zu nutzen, für kleinere Forschungsaufgaben zu adaptieren und zu bewerten; sie sind in der Lage, selbstständig Lösungen zu Fragestellungen aus diesen Teilbereichen zu erarbeiten.
Prüfung	Präsentation und Hausarbeit
Bemerkungen	

Lehrveranstaltung IW4-5: Projektseminar Computerlinguistische Verfahren	
Modulzuordnung	<i>Modul IW4: Maschinelle Sprachverarbeitung</i>
Lehrform	Projektseminar
Arbeitsaufwand	4SWS= 60h + 120h Selbststudium
Leistungspunkte	6
Status	Wahl
Voraussetzungen	IW4-4
Empfohlenes Semester	3
Häufigkeit / Turnus	2-jährig
Inhalt	Vertiefung und integrierte theoretische, methodische und praktische forschungsnahe Behandlung ausgewählter Themenbereiche der Computerlinguistik und der Sprachtechnologie mit dem Schwerpunkt auf Verfahren. Der Schwerpunkt im Projektseminar liegt auf der eigenständigen Erarbeitung (ggf. im Rahmen von gemeinsamen „Projekten“ wie etwa der Beteiligung an Shared Tasks, der Erstellung von Ressourcen, der Evaluation oder Bewertung von Werkzeugen oder Ressourcen usw.) von Lösungen mit den Mitteln der Computerlinguistik; außerdem wird einschlägige aktuelle Forschungsliteratur analysiert und auf die jeweilige Forschungsfrage bezogen. Parallel zu Projektseminar kann eine Übung mit hohem Praxisanteil angeboten werden; dann berechnet sich der o.g. Aufwand als Summe aus Projektseminar und Übung; solche Übungen können insbesondere zur Vermittlung, zum Training und zur Vertiefung von Programmierverfahren, Annotationsschemata und, -methoden, speziellen statistischen Verfahren, Evaluierungsmethoden oder von der Nutzung komplexer Systeme und dergleichen angeboten werden
Qualifikationsziele	Die Studierenden können computerlinguistische Verfahren oder sprachtechnologische Werkzeuge und Anwendungen analysieren und bewerten; sie sind in der Lage, Fragestellungen aus der Computerlinguistik bzw. Sprachtechnologie selbstständig zu analysieren, Lösungen zu konzipieren und zu implementieren bzw. anzupassen oder zu optimieren. Sie können ihre eigenen Lösungen zum jeweiligen Forschungsstand in Relation setzen. Das Seminar legt die Grundlagen für Masterarbeiten.
Prüfung	Projektarbeit
Bemerkungen	Optional mit Übungen, vgl. oben unter „Inhalt“

Modul SWIKK: Modul aus Parallelstudiengang IIM-SWIKK	
Verantwortlich	Schlickau
Empfohlenes Semester	2./3. Semester
Dauer	2 Semester
Zuordnung	SWIKK
Leistungspunkte	8-12
Leistungsnachweis	In der Regel Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Status	Teilweise Pflicht
Voraussetzungen	siehe Studienordnung IIM-SWIKK
Inhalt	siehe Studienordnung IIM-SWIKK
Qualifikationsziele	siehe Studienordnung IIM-SWIKK

Lehrveranstaltung SWIKK-1: Kurs aus Parallelstudiengang	
Modulzuordnung	<i>Modul SWIKK: Modul aus Parallelstudiengang IIM-SWIKK</i>
Lehrform	Vorlesung
Arbeitsaufwand	2SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	siehe Studienordnung IIM-SWIKK
Empfohlenes Semester	2
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	siehe Studienordnung IIM-SWIKK
Qualifikationsziele	siehe Studienordnung IIM-SWIKK
Prüfung	siehe Studienordnung IIM-SWIKK
Bemerkungen	

Lehrveranstaltung SWIKK-2: Kurs aus Parallelstudiengang	
Modulzuordnung	<i>Modul SWIKK: Modul aus Parallelstudiengang IIM-SWIKK</i>
Lehrform	Seminar
Arbeitsaufwand	2SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	siehe Studienordnung IIM-SWIKK
Empfohlenes Semester	3
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	siehe Studienordnung IIM-SWIKK
Qualifikationsziele	siehe Studienordnung IIM-SWIKK
Prüfung	siehe Studienordnung IIM-SWIKK
Bemerkungen	

Modul AB: Abschlussmodul	
Verantwortlich	Professoren der Informationswissenschaft
Empfohlenes Semester	4
Dauer	1 Semester
Zuordnung	Informationswissenschaft
Leistungspunkte	30
Leistungsnachweis	
Häufigkeit / Turnus	
Status	Pflicht
Voraussetzungen	70 LP
Inhalt	
Qualifikationsziele	

Lehrveranstaltung AB-KO: Kolloquium	
Modulzuordnung	<i>Modul AB: Abschlussmodul</i>
Lehrform	
Arbeitsaufwand	1SWS= 15h + 45h Selbststudium
Leistungspunkte	2
Status	Pflicht
Voraussetzungen	
Empfohlenes Semester	4
Häufigkeit / Turnus	jedes Semester
Inhalt	Das Kolloquium begleitet die Studierenden zeitlich in der Phase ihrer Abschlussarbeit. Es gibt Gelegenheit zur Präsentation von Teilergebnissen sowie deren kritischer Diskussion.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können inhaltlich anspruchsvolle Probleme und Wege zu deren Lösung darstellen und in einer wissenschaftlichen Diskussion argumentativ vertreten.
Prüfung	
Bemerkungen	

Lehrveranstaltung AB-TH: Abschlussarbeit	
Modulzuordnung	<i>Modul AB: Abschlussmodul</i>
Lehrform	
Arbeitsaufwand	SWS= 0h + 840h Selbststudium
Leistungspunkte	28
Status	Pflicht
Voraussetzungen	
Empfohlenes Semester	4
Häufigkeit / Turnus	jedes Semester
Inhalt	Abhängig vom Thema, häufig: Einarbeitung, Entwurf, Methodenentwicklung, Studie, Implementierung, Realisierung, Evaluation, Darstellung von Ergebnissen. Die Verteidigung erlaubt den Studierenden, die Endergebnisse ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren und zu diskutieren.
Qualifikationsziele	Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben, die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung der Ergebnisse, die Fähigkeit,

	eigenständig Forschungsfragen nachgehen zu können. Dazu gehören die Kompetenzen zur Entwicklung von Systemen, zur Sammlung und Auswertung empirischer Daten, zur theoretischen Diskussion der Ergebnisse und zur sachgerechten Darstellung. In der Verteidigung können die Studierenden inhaltlich anspruchsvolle Probleme und Wege zu deren Lösung darstellen und in einer wissenschaftlichen Diskussion argumentativ vertreten.
Prüfung	
Bemerkungen	